

Erfolgsgeschichten der ADAKAVI BANK

Liebe Spender, Investoren und mögliche Partner, im Namen unseres Teams des Adakavi Bank Projekts freuen wir uns, Ihnen heute fünf unserer Erfolgsgeschichten, die wir in den letzten zwei Jahren erreicht haben, vorstellen zu können.

“FROM ZERO TO HERO” – Von 0 auf 100 in sechs Monaten” – Die Geschichte von Fatmata Salliu

Gekochten Maniok zu verkaufen ist die Geschäftsidee vieler kleiner Händler in ländlichen Gebieten in Sierra Leone. Aber nicht alle haben die Ressourcen oder Finanzen, um ihr Geschäft zu starten. Fatmata Sallieu ist eine von ihnen.



Fatmata Salliu ist die fünfte Frau ihres Mannes. Wegen ihres Alters und da sie unfruchtbar ist, wird sie jedoch nicht mehr von ihrem Mann und seinen übrigen Frauen als nützlich und wichtig betrachtet. Aus diesem Grund ist sie ständiger Demütigung und Einschüchterung zu Hause bei ihrem Mann und seinen anderen Frauen ausgesetzt.

Außerstande diese Scham länger ertragen zu können, zog sie zu ihrem jüngeren Bruder. Mit dem Traum gekochten Maniok zu verkaufen und damit ihren Lebensunterhalt selbst zu finanzieren, bewarb sie sich im November 2012 bei der Adakavi Bank für einen Kredit in Höhe von **50€ (SLL 275.000)**. Im Juni des darauffolgenden Jahres zahlte Fatmata ihr Darlehen zurück und erzielte einen Gewinn von **100€ (SLL 550.000)**. Heute ist Fatmata völlig selbstständig und plant bereits ein größeres Geschäft zu eröffnen. Aufgrund ihres gewonnenen Status sprechen ihr Mann und seine übrigen Frauen wieder mit ihr und bitten sie nach Hause zurück zu kehren.

Die Interessenvertretung der Bergbaugemeinden eine gestärkte Position bei der Verhandlung um Land

Der Rutil und Diamanten Abbau multilateraler Unternehmen in Sierra Leone verursachte die Devastierung von 50.000 Morgen Land sowie die Rodung von etwa 1.000 Morgen Wald. Diese Aktivitäten haben zu Störungen der Lebensbedingungen vieler armer Gemeinden geführt.

Bergbaugemeinden sichern ihren Lebensunterhalt hauptsächlich durch Subsistenzwirtschaft. Allerdings haben die vielen Jahre intensiven Bergbaus die meisten Ackerflächen ungeeignet für landwirtschaftliche Zwecke gemacht. Ackerland wurde zu vernachlässigten Flächen, auf denen praktisch wenig oder gar keine Anstrengungen betrieben wurden, um kurz- und langfristigen ökologischen Herausforderungen, mit denen Randgruppen zu kämpfen haben, zu begegnen. Das hat gravierende Auswirkungen auf die Lebensgrundlagen der betroffenen Haushalte in den Bergbauregionen des Adakavi Bank-Geschäftsgebietes.



Durch Bergbaumaschinen zerstörtes Gemeindeland

Das stetige Eintreten für die Verbreitung des Bergbaupolitik-Gesetzes hat dazu geführt das Bewusstsein der Gemeinden für das Gesetz zu schärfen. Das Ergebnis ist, dass Gemeinden nun die Bergbauunternehmen zur Verantwortung ziehen können und ihr Recht einfordern.



Gemeindegewohner zeichnet die NJEGBAMA Gemeinde

HIV / AIDS-Sensibilisierung in den Gemeinden

Eine der größten Herausforderungen in Nachkriegs Sierra Leone ist der Kampf gegen HIV und AIDS. Verfügbare Sero-Prävalenz-Daten für die Umfrage aus dem Jahr 2012 zeigen eine nationale HIV-Krankheitshäufigkeit von 1,53% - mit fast gleichen Raten (1,5%) für Männer und Frauen. Armut, Analphabetismus, gesundheitsschädliche traditionelle und kulturelle Praktiken, hohe Bevölkerungsbewegungen, der begrenzte Zugang zu sozialen Dienstleistungen wie Bildung, Gesundheit und Erholung tragen sehr stark zur Anfälligkeit der Bevölkerung bei.

Die etwa 10 Kunden der Bank-Adakavi, die HIV-positiv sind, erleben im Gemeindeumfeld viel Stigmatisierung. Aufgrund dessen sind einige von ihnen nicht in der Lage ihre Geschäfte in einem förderlichen Umfeld zu tätigen. Sie erfahren viel Demütigung von Mitmenschen, in dem man nicht mit ihnen spricht oder zusammen mit ihnen isst.



Eine Kundin beschreibt das Erlebnis als HIV-positiv stigmatisiert zu werden

Freiwillige der Adakavi Bank führen wöchentlich bei entsprechenden Zielgruppen HIV/AIDS-Sensibilisierungs-Beratung durch. Das Ziel ist Gemeindegewohner für das Thema und Präventionsmöglichkeiten zu sensibilisieren. Es geht um die Verwendung von Kondomen, die Wirkung des Virus und die Notwendigkeit sowohl das Virus, als auch die Menschen, die an ihm erkrankt sind, zu akzeptieren und wieder in die Gesellschaft zu integrieren.

Als Ergebnis unseres Engagements zu diesem Thema, gelang es vier der Erkrankten in unserer Gemeinde wieder vollständig integriert zu werden und sogar Vertrauensstellungen (lokaler Vorstand der Frauen) einzunehmen. So können sie wieder ein glücklicheres Leben führen.



Wöchentliche HIV/AIDS Sensibilisierungs-Beratung

Unterstützung für die Schüler der NPSE Außenstation im Bezirk Bonthe

“National Primary School Examination” (NPSE) – Die nationale Grundschulprüfung ist ein staatliches Examen, das jedes Grundschulkind in Sierra Leone für die weiterführende Schule qualifiziert.

Während der Regenzeit ergeben sich vor allem für Gemeinden in Flussnähe infrastrukturelle Einschränkungen aufgrund schlechter Straßen oder alternativ langer Fahrzeiten mit dem Boot. Daher ist die räumliche Erreichbarkeit dieser wichtigen Grundschulprüfung in vielen Regionen nicht gewährleistet.

Im Laufe der Jahre fanden es NPSE Kandidaten aus „schwer zu erreichenden Gemeinden“ in Bonthe zunehmend schwer nach Mattru Jong, zum Prüfungszentrum zu reisen. Dies liegt u.a. an diesen ungünstigen Umständen:

- Aufgrund der unzureichenden Unterkünfte in Mattru Jong, schlafen viele Kandidaten die Nacht vor der Prüfung nur in leeren Klassenzimmern in Mattru Jong.
- Aufgrund der extremen Armut haben viele der Kandidaten nichts zu essen. So müssen sie die siebenstündige Prüfung hungrig bestreiten.

Nach 5 Stunden Fahrt konnte das Team der Adakavi Bank 50 Kandidaten mit Lebensmitteln (gekochter Reis, Wasser, Softdrinks) versorgen. Zum Essen wurden sie in Gruppen eingeteilt, um sich etwas besser kennen zu lernen.



Kandidaten beim Essen

Die Prüfung dauert in der Regel 8 Stunden. Nach jeweils 4 Stunden können die Kinder etwas essen und sich bewegen. Während der Mittagszeit versorgte das Team der Adakavi Bank die Kandidaten zusätzlich mit Keksen sowie kalten Getränken und Wasser.



Kandidaten beim Mittagessen

Danksagung

Alle unsere Erfolge wären nicht möglich gewesen ohne Ihre großzügige Unterstützung und die zahlreichen Spenden.

Vielen Dank für die Unterstützung der Social Business Stiftung und das Erreichen dieses bemerkenswerten Einflusses auf das Leben der hilfsbedürftigen Menschen in Sierra Leone.

Übersetzt ins Deutsche von Juliane unserer ehrenamtlichen Mitstreiterin.
Danke!

PARTNER:

